

Kombilösung für ein komplexes Straßenbahnnetz

Die Überwachung und Sicherung der Haltestellen im neu gebauten, unterirdischen Straßenbahnnetz der Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH war die Zielsetzung des Projekts von unserem Partner Jans Sicherheitssysteme. Als Lösung wurde eine spezielle Verknüpfung von Einbruchmeldetechnik und Zutrittskontrolle der ABI-Sicherheitssysteme GmbH eingesetzt.

Die Anforderung

- Überwachung und Sicherung der sieben unterirdischen Haltestellen
- Zutrittskontrolle über vorhandenes Zutrittskontrollsystem und über vorhandene RFID-Datenträger
- Einfache Integration der Einbruchmeldeanlage in die bereits vorhandene herstellernerneutrale Software LYNX

Die Lösung

- Modulare Einbruchmeldezentralen MC 1500-M mit Zentralenumschranken nach VdS-Richtlinien
- Nahtlose Einbindung der Einbruchmeldezentralen in LYNX
- Zutrittskontrolle in allen öffentlich zugänglichen Bereichen mit vandalismus-geschützten VOXIO-Touch Eingabeeinrichtungen
- Zutrittskontrolle in den anderen Bereichen über Code-/ID-Eingabeeinrichtungen BC 750
- Verschlüsselte Kommunikation der Eingabeeinrichtungen mit der Einbruchmeldeanlage über das LIM-Crypt-Verfahren
- Vernetzung über ein vollredundantes IP-Netzwerk
- Verbindung des IP-Netzwerks über eine redundante Glasfaserverbindung der Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH mit der Leitstelle



! Zutrittskontrolle einfach integriert

Dieses Projekt zeigt in optimaler Weise, wie bestehende Komponenten um neue Lösungen ergänzt werden können. Durch die Integration von Zutrittskontrollfunktionen in die Gefahrenmeldezentralen MC 1500 ist es auf einfachste Art und Weise möglich Zutrittskontrollanlagen oder kombinierte Gefahrenmeldeanlagen (Einbruch/Zutritt) zu realisieren. Dadurch ist ein effizienter und wirtschaftlicher Einsatz garantiert!